

Verhaltensnoten / Kopfnoten sollen bleiben - gut so?

Beitrag von „Krabappel“ vom 6. Dezember 2018 21:17

Zitat von Frapper

...Die Sichtweise, dass gute Kopfnoten Bauchpinselei und schlechte Noten Racheaktionen der Lehrkräfte seien, finde ich höchst befremdlich...

wer sagt sowas?

Zitat von Frapper

...aber leider ist es meistens bei uns so, dass bei den Chaoten auch die Leistung darunter leidet, wenn man es nicht gebacken bekommt, HAs abzuschreiben, Elternbriefe zu Hause abzugeben und unterschrieben zurückzubringen, ABs gescheit abzuheften, einigermaßen ordentlich irgendetwas aufs Papier zu bringen, den Schulranzen für den nächsten Tag vollständig zu packen, Ersatzbatterien für Hörgeräte oder CIs dabei zu haben usw....

Wieso leidet die Leistung, wenn jemand Elternbriefe nicht abgibt?

Ich finde es wichtig, dass man diese Bereiche trennt. Klar, wer Chaos im Hefter hat, hat tendenziell auch Chaos im Kopf. Allerdings müsste der mit dem geordneten Schulkram bessere Noten haben, was ja gerade auch nach deiner Aussage nicht der Fall ist.

Bei uns sind die Leistungsstärksten so gut wie immer auch die größten Chaoten, weil sie am leichtfertigsten von der Grundschule zu uns wandern. Wer dreckige Kleider hat und Elternzettel vergisst, der muss ja lernbehindert sein...

Außerdem erlebe ich es auch an der Regelschule, dass man für Hefterführung eine Note im Fach bekommt. Das ist einfach nicht okay. Die schön schreibende Liese darf sich die Chemienote nicht durch den hübschen Hefter verbessern und der schludrige Jens durch sein Geschmier nicht verschlechtern.

Allerdings haben wir Kopfnoten in Sachsen, scheint aber an der Fachnotenvalidität nichts zu ändern.